

Mobilitätskonzept Eberbach – Angebotszusammenschau

Stand: 28.09.2021

In einer zweiten Angebotsabfrage im August 2021 wurden drei Büros für die Erstellung eines Mobilitätskonzepts angefragt. Aus Kapazitätsgründen hat nur eines der angefragten Büros ein Angebot vorgelegt.

Anbieter	
Honorar inkl. Verkehrsmodell	67.473,- € brutto (19% MwSt.)
Bearbeitungsdauer	Keine Angabe
Vorgehen	Ebene 1: Strategische Konzeption (Leitbilder und Ziele, Analysen, Szenarien, Strategien) Ebene 2: Umsetzungsorientierte Maßnahmen (hart/infrastrukturell & weich) Termine vor Ort: 3 Arbeitstreffen, 1 Klausurtagung, 2 Öffentlichkeitsveranstaltungen, 2 Termine mit GR
Anforderungen aus Angebotsabfrage erfüllt?	Ja
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none">• Beachtung aller relevanter Standards zu Förderungen• Formulierung und Priorisierung konkreter Maßnahmen mit Handlungsschritten, Realisierungszeiträumen, Kostenschätzungen, THG-Einsparungen• Beteiligung relevanter Interessensgruppen
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Klimafreundliches Mobilitätskonzept• Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer• Förderung des Rad- und Fußgängerverkehrs• Reglementierung von (Dauer-)Parkern• Ausbau der Barrierefreiheit• Alternative Antriebe und Ladestellen (Entwicklung zukunftsfähiges Verkehrs- und Parksystem für E-Mobilität, Car-Sharing, etc.)• Übereinstimmung des Verkehrsnetzes mit Mobilitätsansprüchen• Überarbeitung Schul(rad)wegepläne• Optimierung des ÖV mit Einbezug des neuen Busbahnhofareals• Verkehrsberuhigung des Stadtkerns
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Verkehrszählungen an 15 Knotenpunkten in allen Ortsteilen• Erfassung des ruhenden Verkehrs im Stadtzentrum• Untersuchung der optimalen Anbindung an Radschnellwege• Analysen der städtebaulichen Situation• Mängel- und Sicherheitsanalyse des Verkehrsraums

	<ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung der Fuß- und Radwegeinfrastruktur • Fortschreibung des Verkehrsmodells • Prognose über CO2-Emissionen und Stromverbrauch bei verschiedenen Modellen • Untersuchung des Mobilitätsverhalten und -management unter Berücksichtigung der Nahversorgung • Onlinebefragung der Bürger über Verkehrsaufkommen und Mobilitätsverhalten, Freischalten einer Karte für Bürgerfeedback von Defiziten • Auswertung der Fahrpläne des ÖV und Bewertung der Ergänzungsmaßnahmen wie z.B. Bürgerbus und Ruftaxi
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorschläge zum Parkraummanagement mit entspr. Reglementierung und alternativer Bewirtschaftung • Verkehrsberuhigung und Geschwindigkeitsreduktion • Anpassung des ÖV hinsichtlich Fahrzeit und Taktung • Abstimmung eines Gesamtkonzepts ÖV mit den Verkehrsbetrieben • Handlungskonzepte zur Verlagerung des Verkehrs auf den Umweltverbund bis 2035/2040 • Verkehrsentwicklungsplanung unter Einbezug der Sicherheitsdefizite für Fußgänger und Radfahrer • Erstellung eines Katalogs für Umgestaltungsmaßnahmen im Straßennetz mit Bewertung der Dringlichkeit und Planung des Zeithorizonts • Vorstellung der Ergebnisse in einer offenen Bürgerwerkstatt
Kompetenzen/Referenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Langjährige Zusammenarbeit mit der Stadt Eberbach u.a. im Bereich der Lärmaktionsplanung • Verkehrsuntersuchungen/-analysen z.B. Südwesttangente Ortsumfahrung Bretten • Verkehrsplanung, ÖPV, Radwegenetzpläne, Stadtbildgestaltung • Schallimmissionsschutz